

# EIGEN THALER *Bote*



**EIGENTHAL**

# B&B

## Bed&Breakfast Max Hofer

Würzenmoos 6 | Eigenthal | Fon 041 928 02 47  
www.bbmax.ch | massimo41@bluewin.ch

### *Unterricht im Schnee*

- ❖ *Langlauf in klassischer Technik und skating-Technik*
- ❖ *Für Einsteiger und Fortgeschrittene*
- ❖ *Privat- oder Gruppenunterricht*
- ❖ *Schneeschuhtouren am Tag sowie Abend (ortsungebunden)*
- ❖ *Auf Anfrage individuelle Angebote für Firmen, Vereine oder...*
- ❖ *Topaktuelles Material zu vermieten.*
- ❖ *Schneeschuhe und Langlaufausrüstungen.*

### *X-country Trail*

Langlaufschule  
079 440 78 84  
info@x-country.ch  
www.x-country.ch

Angebote Saison 10/11

Skatingkurse Einsteiger: 28./30. Dez. 2010, 2. Jan. 2011, 10:00-12:00 Uhr  
2./9. und 16. Jan. 2011, 12:30-14:30 Uhr

Skatingkurse Fortgeschrittene: 9. und 16. Jan. 2011, 9:30-11:30 Uhr  
4. und 11. Jan. 2011, 18:30-20:00 Uhr

Klassisch für Einsteiger: 9./10./30. Jan. 2011, 10:00-12:00 Uhr

Schneeschuhtour: 15. Jan. 2011, Pilatusgebiet, bitte Details anfordern.

Member of  
**swissnordic**  
school

## Inhalt

- 4** Zum Gedenken an Hans Pfister  
1. Augustfeier im Eigenthal  
300 l Wasser in 10 Min.
- 5** Neue Gastgeber im Lindenstübli  
Nachtloipe
- 6** Das Auerhuhn in der Umgebung vom Eigenthal
- 8** Workingtest für Retriever
- 10** Ein neues Dach für die Jugend
- 12** «Mach mit - bleib fit» – auch im Winter  
Zentralschweizer Langlaufmeisterschaften im Eigenthal
- 14** Eigenthal - Schwarzenberg auf Skiern entdecken
- 18** Wetter- und Schneebericht  
Jubiläum Skiclub Kriens  
Am Herbstmarkt

## Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde des Eigenthals

Sie halten einen neuen Eigenthaler Boten in den Händen. Er ist völlig neu in der Aufmachung. Inhaltlich ist er aber nicht anders als die bisherigen 56 Ausgaben. Als neue Redaktoren möchten wir Ihnen – wie unsere Vorgänger – im gleichen Rahmen die Vielfalt des Eigenthals näher bringen. Wir denken an die einheimische Bevölkerung, Sehenswürdigkeiten, Pflanzen- und Tierwelt, Wanderwege, Langlaufloipe, Anlässe, Tätigkeiten der Pro Eigenthal. Themen sind also reichlich vorhanden. Lassen Sie sich in dieser und in den kommenden Ausgaben überraschen.

An dieser Stelle danken wir Benedikt Fuchs ganz herzlich für die Redaktion und Gestaltung der vergangenen 9 Boten von 2002 bis 2009. Bemerkenswert ist, dass er nicht nur Redaktor war, sondern gleichzeitig auch als Präsident die Geschicke der Pro Eigenthal leitete. In dieser Zeit dürfte für ihn nebst der Herausgabe des Eigenthaler Boten wohl der Bau des Lindenstübli die grösste Herausforderung gewesen sein.

Wir freuen uns, dass wir den Eigenthaler Boten neu gestalten dürfen und ebenso, wenn Sie sich etwas Zeit für die Lektüre dieser Ausgabe nehmen können.

Käthy Fähndrich und Philippe Hool

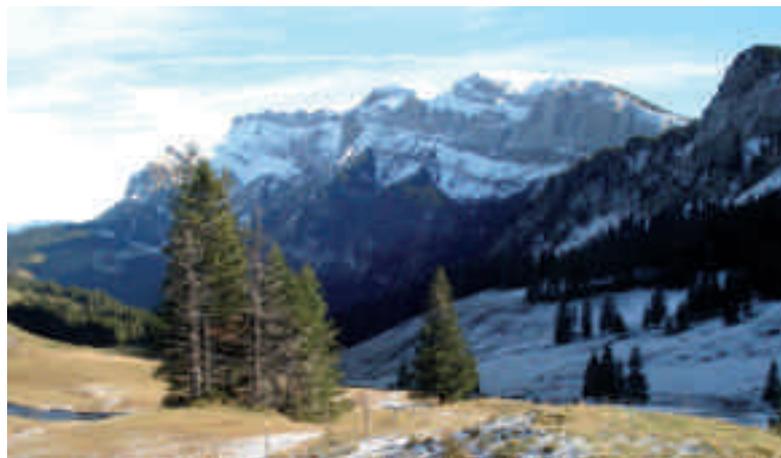
## Impressum

**Redaktion** Käthy Fähndrich, Philippe Hool

**Satz** asinus.ch, Schwarzenberg

**Druck** beagdruck, Emmenbrücke

**Titelbild** Nachtloipe bei der Alp Linden (Foto: Hans U. Alder)



# Zum Gedenken an Hans Pfister



Am 20. Oktober 2010 ist Hans Pfister 93-jährig gestorben. Hans Pfister war langjähriges Vorstandsmitglied der Pro Eigenthal. Er wurde bei seinem Rücktritt im Jahre 2001 zum Ehrenmitglied ernannt. Von 1988 bis 2001 übernahm er die Redaktion des Eigenthaler Boten. Hans Pfister fühlte sich mit dem Eigenthal sehr stark verbunden. Als leidenschaftlicher Wanderer verstand er es ausgezeichnet, interessante Berichte über unsere Region zu verfassen. Seine Berich-

te erschienen auch in der Neuen Luzerner Zeitung. Besonders erwähnenswert sind ausserdem seine beiden Bücher mit den Titeln «Pilatus – Sagen und Geschichten» sowie «Pilatusalpen – Sömmerungsbetriebe rund um den Berg». Wir werden Hans Pfister als sehr versierten Kenner des Eigenthals und äusserst kollegialen Vorstandskollegen in bester Erinnerung behalten.

## 1. Augustfeier im Eigenthal



Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag die diesjährige 1. Augustfeier der Einwohnergemeinde Schwarzenberg statt. Anschliessend an den Gottesdienst in der Kapelle Eigenthal fanden sich über 120 Besucher beim Bauernhof der Familie Barmettler im Fuchsbühl, Eigenthal ein. Die Feier fand im lockeren und ungezwungenen Rahmen statt. Zur Begrüssung offerierte die Gemeinde allen Besuchern einen kleinen Apéro. Der weitere Hunger konnte in der Festwirtschaft mit

echten Eigenthaler Bauernbratwürsten und Brot gestillt werden. Organisiert wurde der Anlass durch die Pro Eigenthal mit Unterstützung der Samichlausgesellschaft Eigenthal. Die Organisatoren waren sehr erfreut über die überraschend hohe Besucherzahl. Nebst vielen Einheimischen Schwarzenberger und Eigenthaler durften auch viele Ausflügler und Wanderer zur Feier begrüsst werden.

## 300 l Wasser in 10 Min.



Am 22. Juli 2010 suchte ein kräftiges Gewitter das Eigenthal heim. Innerhalb von nur 10 Minuten prasselten 30 Liter Wasser pro Minute nieder. Betroffen waren vor allem die Gebiete beim Hundschüpfen auf dem Wanderweg Richtung Unterlauelen und beim Wandfluewald im Gebiet Rotstock. Die Wanderweg- und Loipenbauer der Pro Eigenthal mussten am Tag danach einige Stunden aufwenden, um zahlreiche verstopfte Röhren frei zu machen und mit Hilfe eines Baggers Wanderwege auszubessern.



Ein unscheinbares Bächlein im Wandfluewald wuchs zu einem reissenden Bach, schleppte alles mit, was sich in den Weg stellte und suchte sich schliesslich den Weg über das Land. Dort mussten Wurzeln, Baumstämme und Steine aus Röhren entfernt werden, die sich bei der Strasse Richtung Rotstock und entlang der Langlaufloipe befanden.

# Neue Gastgeber im Lindenstübli

Wir freuen uns sehr, ab dieser Wintersaison das Lindenstübli als neues Gastgeberpaar zu übernehmen und Sie mit währschaften Speisen, wärmenden Getränken und unserer Gastfreundschaft zu verwöhnen. In der Sommerzeit führen wir seit 2 Jahren den Camping Bachmattli in Alpnachstad, wo wir neben der Verwaltung auch ein Restaurant führen. Die neue Aufgabe im Lindenstübli ist für uns eine willkommene Abwechslung und neue Herausforderung, auf die wir uns sehr freuen. Wir hoffen, euch ab Oktober in dem heimeligen Ambiente des Lindenstübli begrüßen zu dürfen und freuen uns schon jetzt auf viele gemütliche Stunden.

Isabella & Markus Plank



Wir laden Sie herzlich ein, unsere 3 km lange Nachtloipe zu besuchen. Am Abend kommt die Stille des Eigenthals besonders zur Geltung. Falls es die Bedingungen erlauben, ist die Nachtloipe jeden Dienstag- und Donnerstagabend bis 21 Uhr in Betrieb. Telefon 041 497 27 27 gibt darüber Auskunft. Danach empfehlen wir Ihnen einen Besuch im Lindenstübli, welches an diesen Tagen bis 23 Uhr geöffnet ist.

Wir danken dem Skiclub Kriens für die gespendete Lampe, mit welcher eine Zusatzschlaufe der Nachtloipe beleuchtet werden kann.



# Das Auerhuhn in der Umgebung vom Eigenthal



Auerhühner gehören wie Birk-, Schnee- und Haselhühner zu den Raufusshühnern. Diese zeigen besondere Anpassungen an zumindest zeitweise kalte und schneereiche Biotope. So sind die Nasenlöcher durch Federn geschützt und Beine und Füsse zu zwei Dritteln befiedert. Die Füsse mit den dichtbefiederten Zehen wirken wie Schneeschuhe und verhindern das Einsinken im Schnee. Die Zehen werden durch Hornstifte (umgebildete Federn) verbreitert. Das Auerhuhn ist die grösste mitteleuropäische Hühnerart und die Hähne erreichen durchaus Gänsegrösse. Die Männchen sind dunkelgrau bis schwarz gefärbt, nur die Befiederung der Flügel und des Laufs ist braun. Der weisse Schnabel ist ebenso auffallend wie die rote, nackte Hautstelle über dem Auge und der besonders zur Balz schwarze Kehlbart sowie das metallisch blaugrün

glänzende Brustschild. Das Auerhuhnweibchen ist rost- bis graubraun gefärbt und unterseits rostgelb. Sie ist rund ein Drittel kleiner als das Männchen.

Die Kotballen des Auerwilds sind sehr gross, von der Länge eines kleinen Fingers und etwa 1,2cm dick, die des Hahnes etwas grösser als die der Henne. Im Winter besteht der Kot fast ausschliesslich aus Kiefernadelresten, die man an der Oberfläche der Kotballen deutlich sehen kann. In frischem Zustand sind sie grüngelb, werden aber nach und nach bräunlich oder gräulich.

Das Auerhuhn ist an seinen ursprünglichen Lebensraum – nadelbaumreiche, lichte, stufige Wälder mit reicher Bodenvegetation aus überwiegend Heidelbeerkraut – aufgrund seiner bevorzugten

Nahrung, seines Sicherheitsbedürfnisses und seines Flugverhaltens hervorragend angepasst, eben zu gut angepasst, da es letztlich zu unflexibel ist, in anderen Waldaufbauformen zu überleben. Auerhühner lieben stille, zusammenhängende, naturnahe Nadel- und Mischwälder auf trockenen bis feuchten Böden. Geschlossene Waldbestände und reiner Laubwald werden gemieden. Brut- und Aufzuchtplätze, Sommer- und Wintereinstände und die Balzplätze müssen unterschiedlichen ökologischen Ansprüchen genügen und wegen der Standorttreue der Art nahe beieinander liegen. Auch die Möglichkeit zu Staub- und Sandbädern muss gegeben sein. Tränken und Ameisenvorkommen dürfen nicht fehlen. Wie beim Birkhuhn ist das Weibchen alleine für die Brut zuständig. Die Küken werden von der Mutter oft gewärmt und zu den Nahrungsplätzen geführt, die diese durch Scharren freilegt. Insbesondere zu Beginn werden Ameiseneier sowie Larven und Puppen von Spinnen und Insekten bevorzugt. Die Nahrung der Altvögel besteht vorwiegend aus Nadeln, Trieben, Knospen und Beeren. Auf Waldwegen werden v.a. im Herbst Sandkörner und kleine Steine aufgenommen, die dann als Magensteine die Nahrung zerkleinern und zermahlen.

## Das Auerhuhn (*Tetrao urogallus*)

Grösse: 62 - 86cm

Gewicht: 1500 – 440

Bestand: ca. 450 – 500 Hähne (CH)

Status: stark gefährdet



Die Balz des Auerhahns gehört zu den eindrücklichsten Naturerlebnissen, die bei milden Spätwintern schon im Februar beginnen kann, meistens jedoch im März. Die Balz der Männchen kann sich bis Mitte Mai hinziehen, es sind jedoch nicht alle Weibchen zur gleichen Zeit Bereit für die Begattung. Die Hähne beginnen in der Morgendämmerung mit einem «Knappen», das sich bis zum «Triller» beschleunigt; abgeschlossen wird die Balzstrophe mit dem Hauptschlag, dem «Schnalzen», einem Ton, wie er beim Herausziehen eines Sektkorkens entsteht. Während der Balz läuft der Hahn auf den waagrechten Fichten- und Tannenästen hin und her. Bei Sonnenaufgang fliegt er zu Boden, um sich mit den lockenden Hennen zu paaren. Nach der Begattung sucht das Weibchen sich einen Nistplatz am Boden. Die Nistplätze befinden sich oft an den Füßen von Bäumen oder Baumstrümpfen. Eine Nestmulde entsteht erst im Laufe der Bebrütung durch Scharren am Boden und Drehen der Eier. Nach 24 – 26 Tagen schlüpfen die Jungen.

Leider sind die Bestände des Auerhuhns in Mitteleuropa überall zurückgegangen und als Bewohner von ursprünglich

gebliebenen Lebensräumen ist das Auerhuhn heute fast nur noch auf höhere Mittelgebirgs- und Hochgebirgswälder beschränkt. Verbreitungsschwerpunkte in der Schweiz sind die Alpen und der Jura.

Als forstliche Massnahme ist es erforderlich, auf grossen Flächen einen möglichst vielseitigen Wald zu schaffen und zu erhalten, der die Habitatansprüche der Auerhühner erfüllt. Dabei darf besonders der Anteil der alten, lichten, beerkrautreichen Waldbestände nicht zu gering werden, auch müssen Verbindungskorridore zwischen derartigen besiedelungsgünstigen Teilen erhalten bleiben. Solche forstlichen Massnahmen hat der Kanton Nidwalden vor Jahren im Gebiet Fräkmünt/Mülimäs umgesetzt. Es wurde mit Freude festgestellt, dass das Auerhuhn das Habitat angenommen hat. Aus diesem Grund schied der Kanton Nidwalden im letzten Jahr dort ein Wildruhegebiet aus. Die Wildruhegebiete haben den Zweck, wichtige Lebensräume wildlebender Säugetiere und Vögel, insbesondere Wintereinstandsgebiete, vor Störungen zu schützen. Die Gebiete sind mit Nutzungseinschränkungen belegt welche bei Wiederhandlungen mittels Ordnungsbussen durchgesetzt werden.

### **Reaktion des Auerhuhns gegenüber Wintersportler**

Auerhühner gelten als äusserst empfindlich gegenüber Störungen. So wird es auch durch Schneeschuhläufer und Freerider (heutige Trendsportarten) aus seinem Lebensraum verdrängt. Da sie sehr gross sind, bedeutet das Auffliegen einen grossen Kraftakt, der nur auf Flugschneisen an Hängen leicht gelingt. Kollisionen

mit Ästen sind nicht selten und können mit gebrochenen Flügeln enden. Zudem werden Auerhuhnfeinde auf den Flüchtling aufmerksam. Besonders verheerend sind Störungen im Winter, da dann der Energiehaushalt der Auerhühner auf Sparflamme steht.

### **Rücksichtnahme**

Es sollten unbedingt die Wildruhegebiete beachtet werden, in Gebieten mit potentiell Auerhuhnvorkommen sollten man als Schneeschuhläufer die Wege nicht verlassen und allgemein gilt, sich in naturnahen Gebieten ruhig zu verhalten.

Es ist schön, dass wir in unserem Kanton an zwei Standorten wieder Auerhuhnvorkommen haben. Dies ist nicht zuletzt dank Ihrer Rücksichtnahme möglich. Uns liegt aber auch in Zukunft sehr viel daran, diese Hühner zu schützen und zu fördern. Für Ihre weitere Unterstützung möchte ich mich jetzt schon recht herzlich bedanken.

Kanton Nidwalden  
Fachstelle Jagd und Fischerei  
Fabian Bieri

# Workingtest für Retriever

Doris und Herbert Reck, Schwarzenberg – **Wer am Wochenende vom 30. / 31. Oktober im Eigenthal im Gebiet Schnäggebode – Meinstoss unterwegs war, traf auf ungewohnt viele Hunde: Der Retriever Club Schweiz führte im Eigenthal einen Workingtest durch.**

Retriever sind Apportierhunde, die auf der Jagd erlegtes Wild (vor allem Flugwild) suchen und dem Hundeführer bringen. Diese Aufgabe erfordert ruhige und gut sozialisierte Hunde, welche hohe Intelligenz, Selbständigkeit und Ausdauer mit guter Führigkeit und Freude am Wasser verbinden.

Im Training und an den Workingtests wird mit sogenannten Dummies (Stoffsäckchen) gearbeitet. Die Dummies werden geworfen oder ausgelegt – die Retriever müssen diese suchen und zurückbringen. Diese Dummies liegen dabei in Distanzen von max. 100 bis 150 Meter Entfernung im Gras, in Gräben, in Gebüsch oder im Wasser. Dies simuliert die Situation während einer Jagd auf Flugwild, wo nach dem Schuss die Hunde die erlegten Tiere auf ein Marking, nach Suche mit der Nase oder auf Einweisen durch den Hundeführer apportiert werden müssen.

Am letzten Oktober-Wochenende trafen sich um die hundert Teams aus Deutschland und der Schweiz um in 5 Kategorien (Einsteiger, Novice, Intermediate, Open, Veteranen) um mit einer perfekten Arbeit möglichst viele der pro Aufgabe möglichen 20 Punkte zu erreichen. Als Richter amtierten 2 Engländer, eine Deutsche und eine Österreicherin. In diesen Ländern sind solche Prüfungen weit verbreitet. In der Schweiz finden pro Jahr nur ca. sechs solcher Workingtest statt.

Nicht zuletzt auch Dank des tollen Wetters war diese Prüfung ein toller Erfolg. Besonders erfreulich ist natürlich, dass ein Einheimischer in der Novice-Klasse auf dem Siegereppchen stehen durfte: Herbert Reck (Schwarzenberg) belegte mit der Golden Retriever Hündin Juma of High Hopes den ausgezeichneten 3. Rang von 38 startenden Teams.

<http://www.dogsport.ch>





## Man soll die Feste feiern, wie sie gefallen!

- Bei uns finden Sie den richtigen Rahmen für Ihren Geburtstag, Ihre Hochzeit, Ihr Klassentreffen.
- Jeder Anlass wird massgeschneidert.
- Ihre Gäste geniessen eine marktfrische Schweizer Küche und sorgfältig abgestimmte Weine.
- Auf Wunsch bereiten wir Ihnen ein Rahmenprogramm vor.
- Schön ausgeschlafen und vor der Rückreise am nächsten Tag:  
Das hervorragende Hammerfrühstück mit Produkten aus der Region!

hotel restaurant

# hammer

würzenrain 11, 6013 eigenthal, telefon 041 497 52 05

info@hotelrestaurant-hammer.ch

wegbeschreibung unter [www.hotelrestaurant-hammer.ch](http://www.hotelrestaurant-hammer.ch)



# SCHWÄGI

textilstickerei und textildruck

Telefon 041 497 01 04  
ueli.schwegler@bluewin.ch

**Ueli Schwegler**  
**Würzenrain 34**  
**6013 Eigenthal**

### Ihr Partner für:

- **Textilstickereien und Textildruck**
- **Arbeitskleider**
- **Freizeit-, Firmen- und Vereinsbekleidung**

### In meinem Stickatelier finden Sie laufend Einzelstücke und Musterartikel wie:

- **Hemden und Blusen**
- **Soft-Shell-Jacken (für Kinder und Erwachsene)**
- **Polo-Shirts und T-Shirts**
- **Cap's und Mützen**
- **Fleece-Artikel (Jacken, Pullover, Gilets)**
- **Freizeit- und Outdoor-Jacken**

**Pro Eigenthal**  
**Soft-Shell-Jacke**  
**Fr. 125.-**



# Ein neues Dach für die Jugend

**Bereits seit 100 Jahren zieht das Ferienheim im Eigenthal Kinder und Jugendliche in die Natur. Seit 1995 heisst das Haus Jugendalp Eigenthal und wird jährlich von über 1600 Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsene genutzt und mitgestaltet. Damit dies noch lange möglich bleibt, wird das Haus Schritt für Schritt saniert werden. Im Sommer wurde die Dachsanierung mit Kosten von 250 000.- abgeschlossen. Zum Zug kam mit Thomas Kindler Bedachungen das lokale Gewerbe.**

Das ehemalige Ferienheim der Stadt Luzern ist ein offenes Haus für Jugendliche und junge Erwachsene im Luzerner Eigenthal. Die Jugendalp bietet unzählige Nutzungsmöglichkeiten wie Ausbildungslager, besinnliche Weekends, Ausstellungen, Renovationseinsätze, Jugendlager, Theaterproben oder Klassenfeste. Sie kann sehr günstig genutzt und mitgestaltet werden. So werden die 25 Räume laufend von den Nutzern verändert. Wo sonst bietet sich heutzutage noch diese Möglichkeit.

Besitzerin des Hauses ist die gemeinnützige Stiftung Jugendalp, für den Betrieb des Hauses sorgt der gleichnamige Verein. Die Mitglieder im Stiftungsrat und im Verein arbeiten ehrenamtlich. Die Stiftung wurde gegründet, um das Haus 1995 vor dem Abbruch zu retten. Seither saniert die Stiftung Jugendalp das lange vernachlässigte Haus in Etappen, ohne dessen speziellen Charakter zu ändern. Ein Teil des Gesamtprojekts konnte bereits realisiert werden. In erster Priorität wurde in den Jahren 2003/04 mit rund 330 000 Fr. die Sicherheit erhöht (Brandmeldeanlage, Ersatz elektrische Kabel) und dringend nötige Komfortsteigerungen realisiert (Duschen, sanitäre Anlagen, Betten). Die Sanierung erfolgt unter ökologischen Aspekten und wie z.B. beim Bau der Solaranlage wo immer möglich unter

Einbezug von Jugendlichen. Im Sommer 2008 konnte mit weiteren 130 000 Fr. im Mittelteil eine Heizung eingebaut werden. Da die Wärmedämmung noch fehlt, ist das Haus im Winter noch immer geschlossen. Die oft empfindlich spürbaren kalten Nächte und auch Tage in der übrigen Saison gehören aber der Vergangenheit an. Und die Sanierung ist nachhaltig: Seit 2003 haben sich die Logiernächte versechsfacht!

## Unter einem neuen Dach

Dank einem grossen Betrag einer Luzerner Stiftung, der Unterstützung des Energiefonds Stadt Luzern, der Binding-Stiftung Basel, der Stiftung Luzerner helfen

Luzerner, dem kantonalen Lotteriefonds und diversen Kleinspenden konnte ein weiterer wichtiger Sanierungsschritt mit Kosten von 250 000.- umgesetzt werden. Das gesamte Dach wurde erneuert, welches für die Erhaltung der darunterliegenden Bausubstanz wichtig ist und so noch viele Jahre die Aktivitäten von Jugendlichen im Eigenthal sichert. Neben neuen Ziegeln realisieren wir auch die Wärmedämmung des Dachs. Mit Thomas Kindler Bedachungen konnte das lokale Gewerbe vom Auftrag profitieren. Der Einbezug des örtlichen Gewerbes ist aber nur ein Pfeiler unseres Nachhaltigkeitskonzepts. Wiederum wurden so weit wie mögliche Jugendliche in die Arbeiten einbezogen. So wurden in Eigenregie alle

## Es läuft was in der Jugendalp

Die Region Eigenthal lockt noch heute viele Jugendgruppen an den Fuss des Pilatus. So war die Jugendalp im Jahr 2009 während den Öffnungszeiten von Frühling bis Spätherbst über 127 Tage belegt (seit 1995 ein Rekordwert). Über 1600 Personen nutzten die Räumlichkeiten und genossen auf Wanderungen die Natur. So führten Blauring/Jungwacht- und Pfadigruppen während 6 Wochen Sommerlager durch, die Stadt Luzern organisierte erneut die Powerwoche für Jugendliche. Musikalisch ging das Probewochenende einer Luzerner Guggenmusik oder das Probelager des Jugendorchesters Rontal über die Bühne. Eine Oberstufenklasse aus Engelberg probte ein Musical. Die Pfarrei Root bereit mit Firmlingen das Fest vor, die Oberstufe Riggisberg eine Projektwoche und eine Luzerner Schulkasse half uns bei Kleinrenovationen. Diese Beispiele zeigen, dass die Jugendalp einem grossen und breiten Bedürfnis entspricht. Die Jugendlichen schätzen das Haus der 1000 Möglichkeiten, wo sogar ein Inhouse-Skateboarding oder Theaterworkshop mit 8 Bühnen gleichzeitig möglich ist.

Dachkänel und Fronthölzer entfernt und die beiden Solaranlagen abgebaut und zwischengelagert. Auch im Hausinnern wurde alles für die grosse Dachsanierung vorbereitet. Während sich der Dachdecker in der Winterpause Dachfläche um Dachfläche vorarbeitete, wurden Jugendliche immer wieder aufgeboten, um als Eigenleistungen Dachmaterial zu sortieren und zu verladen. Bei fast 1000 m<sup>2</sup> Fläche kamen über 10 Mulden Material zusammen! Zudem halfen wir beim Streichen der Fronthölzer.

Nun bleibt einzig noch der letzte Schritt mit der Wärmedämmung der Fassade und neuen Fenstern. Die Finanzsuche dafür hat bereits wieder begonnen. Von

Gesamtkosten von Fr. 470 000.– fehlen für diesen letzten Akt noch rund Fr. 330 000.–.



Informationen zum Gesamtprojekt, zur Stiftung oder zum Verein Jugendalp finden sie unter [www.jugendalp.ch](http://www.jugendalp.ch), der Drehscheibe rund um unser Haus. Spenden nehmen wir unter folgendem Konto gerne entgegen:

Luzerner Kantonalbank,  
Vermerk «Stiftung Jugendalp Eigenthal»  
Konto: 01-00-501523-01



Das Dach war am Lebensende, viele Känel waren verstopft.



Die bestehenden Solaranlagen wurden demon- tiert und wieder aufs neue Dach montiert.



Das neue, wärmegeämmte Dach garantiert noch viele Jahre Aktivitäten in der Jugendalp.



Wohlverdiente Pause der freiwilligen Helfer.

# «Mach mit - bleib fit» – auch im Winter

**Im Rahmen einer Langlaufwoche vom 25. bis 29. Januar 2010 hatten rund 300 Schülerinnen und Schüler der Schule Schwarzenberg und Eischachen Malters sowie der Oberstufe Malters die einmalige Gelegenheit, im Eigenthal einmal auf Langlaufskis zu stehen.**

«Langlaufen macht Spass», so lautete das einstimmige Fazit der Schüler und Schülerinnen. Sie durften jeweils einen Halbtage Langlaufskis testen. Unter fachkun-



diger Anleitung lernten die Schülerinnen und Schüler erste Langlauftechniken. Verschiedene Parcours ermöglichten einen spielerischen Kontakt mit dem Sport. Ein Sprung über die Schanze, die Fahrt über eine Wippe, Slalomkurven fahren oder der Stockeinsatz sind nun für die Kinder keine Schwierigkeiten mehr. Viele wagten sich am Schluss sogar auf die grössere Loipe und absolvierten kleine «Wettrennen».

Das Material wurde durch swiss ski zur Verfügung gestellt. Die Organisation inkl. der Leitung der verschiedenen Gruppen vor Ort übernahm der Skiclub Horw. Mit Unterstützung von der Pro Eigenthal und des Lindenstübli klappte auch die Verpflegung mit Tee hervorragend. «Dieses Engagement für den Langlaufsport liegt mir sehr am Herzen. Und wenn man sieht, wie viel Freude die Kinder die ganze Woche über hatten, ist das ein grosser Gewinn für den Langlaufsport.», so resümiert Hauptorganisatorin vor Ort Käthy Fährdrich die Woche.

Und wer weiss, vielleicht können ja nun die Kinder die Eltern motivieren, einen Langlaufstag im Eigenthal auf der Loipe zu verbringen. Infos zur Loipe findet man stets unter [www.eigenthal.ch](http://www.eigenthal.ch). Für die Schulen war es eindeutig ein Gewinn- und ganz im Sinne des Mottos der Schwarzenberger Schule: «mach mit - bleib fit».

## Zentralschweizer Langlaufmeisterschaften im Eigenthal

Am Samstag 8. Januar 2011 werden auf der Langlaufloipe im Eigenthal die ZSSV-Langlaufmeisterschaften durchgeführt. Organisator ist die Langlaufvereinigung Fluss Nottwil. Die LLV Fluss freut sich zum ersten Mal in der 23-jährigen Geschichte einen grossen Schneesportanlass zu organisieren. In den vergangenen 10 Jahren durften wir als Mitorganisator des Inline Rennens Sempachersee und im Mai 2010 mit dem Sempachersee Halbmarathon grosse Sportanlässe durchführen.



Am Samstagvormittag werden in den verschiedenen Kategorien die Einzelläufe, am Nachmittag die Staffelläufe, beide in freier Technik, durchgeführt.

Das Wettkampfprogramm und weitere Informationen können auf der Homepage [www.llvfluss.ch](http://www.llvfluss.ch) unter Veranstaltungen abgerufen werden.

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter und freuen uns auf der anspruchsvollen Loipe im Eigenthal viele Läufer/innen und Zuschauer/innen begrüßen zu dürfen.

RESTAURANT HOTEL  
**EIGENTHALER**  
 Bowling Pub **HOF**

CH-6013 Eigenthal

Liliane & Peter Bühler / Sandra & Stefan Bühler

Tel. 041 497 33 11

Fax 041 497 34 11

www.eigenthalerhof.ch kontakt@eigenthalerhof.ch



**Wo die Gastlichkeit zu Hause ist**



**PROPILATUS**

*Naturkundliche Wanderungen*

**Ornithologische Exkursion**

**Sonntag, 29. Mai 2011** (kein Verschiebungsdatum)

Leiter: Dr. Urs Petermann, Luzern  
 Sebastian Meyer, Luzern  
 Georges Fischer, Ebikon

Route: Lütoldsmatt – Fräkmünt – Laubalp – Birchboden

Abfahrt: Mit Privatautos. Luzern Inseli 05.30 Uhr  
 Zustiegsmöglichkeiten: Horw Gemeindehaus,  
 Hergiswil Restaurant Adler, Alpnach Grundersteg

Fahrtpreis: Luzern - Lütoldsmatt retour Fr. 12.–

Rückfahrt: Mit Privatautos irgendwann am Nachmittag.

Anmeldung: bis Freitag, 27. Mai 2011

**Botanische Exkursion**

**Sonntag, 3. Juli 2011** (Verschiebungsdatum: 10. Juli 2011)

Leiter: Bruno Baur, Luzern  
 Emil Suter, Hildisrieden

Ort: Hochmoore im Salwidi (Sörenberg)

Abfahrt: 07.57 Uhr, Bahnhof Luzern (Gleis 5)  
 Zustiegsmöglichkeiten: Malter, Wolhusen,  
 Entlebuch, Schüpfheim

Rückkehr: Abfahrt Südélhöhe: 17.00 Uhr  
 Ankunft Luzern: 18.03 Uhr

Kosten: Fr. 30.-, Halbtax Fr. 15.-

Schuhe: wasserdichte Wanderschuhe, evtl. Gummistiefel

Anmeldung: bis Freitag 1. Juli 2011 um 12.00 Uhr

**Anmeldung für beide Exkursionen bei Fredy Vogel, Alpenstr. 5, 6103 Schwarzenberg, Tel. 041 497 18 65**

Auskunft über die Durchführung: Am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Tel. 1600 (Clubs/Vereine)

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack, Feldstecher

Versicherung für beide Exkursionen ist Sache der Teilnehmer.

# Eigenthal - Schwarzenberg auf Skiern entdecken

Manuela Gigon, Schwarzenberg – Eine Maturaarbeit über Skitouren an den Nordhängen des Pilatus.



Der Wintersport «Skitouren» hat in den letzten Jahren bedeutend an Popularität gewonnen. Auf Skitouren zu gehen bietet eine Abwechslung zu den präparierten Pisten in den Skigebieten. Es fördert die Ausdauer, die Koordination sowie den Durchhaltewillen. Nebenbei kann man grossartige Landschaften und Aussichten geniessen und diese Erlebnisse noch mit anderen Menschen aus der Gruppe teilen.

Auch hier in den Voralpen und speziell im Gebiet um Eigenthal - Schwarzenberg sind vermehrt Tourengänger unterwegs. Wer hier aber auf Skitouren geht, sucht nicht nach hohen Aufstiegen und wilden Abfahrten. Ihn erwarten hingegen ein grossartiges Panorama und schöne Voralpenhänge, die es sich zu entdecken

lohnt. Überraschend gross und vielseitig sind die Möglichkeiten unsere Gemeinde mit Skiern zu entdecken. Für jede Alters- und Sportlichkeitsgruppe bieten die schönen Wege durch Wälder und über Wiesen etwas.

Im Rahmen meiner Maturaarbeit habe ich nun das Gebiet um das Eigenthal und das Dorf Schwarzenberg unter die Lupe genommen und mehrere schöne und lohnende Skitouren dokumentiert. Mein Ziel war das bereits grosse Sommerprogramm des Verkehrsvereins Schwarzenberg (VVS) mit Wintersportmöglichkeiten zu ergänzen und Einheimischen wie auch Auswärtigen das Tourengehen schmackhaft zu machen. Das Ergebnis der Arbeit finden Sie im Internet unter [www.eigenthal.ch](http://www.eigenthal.ch).

Insgesamt habe ich sechs Skitouren beschrieben. Die Routen sind verschieden lang und auch die Aufstiege unterscheiden sich, so dass die Touren für jede Art von Skitourengängern geeignet sind. Dank den verschiedenen Hangrichtungen sind einige der Touren auch noch später am Morgen begehbar. Für diejenigen, die nach dem Gipfelsturm noch nicht genug hatten oder für diejenigen, die gar nicht die ganze Tour begehen wollen, bieten sich einige Varianten an. Die Skitouren «Regenflüeli», «Ochs» und die Rundtour «Krienseregg» enthalten je eine Variante, welche zusätzlich zu der normalen Skitour begangen werden kann. Oder, wie im Falle der Rundtour «Krienseregg», die Variante zugleich eine Alternative zur normalen Abfahrt ist.

Die Dokumentationen der Touren enthalten Karten, Höhenprofile und Textbeschreibungen. Die Routen habe ich in die Karten eingezeichnet und zusammen mit den Textbeschreibungen garantiert dies für ein gutes Verständnis.

Für diejenigen, die gerne mit dem GPS-Gerät unterwegs sind, wird auch ein Download angeboten. Achten Sie einfach auf den Link zu der Internetseite [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com). Dort können Sie ganz einfach und schnell alle sechs Touren inklusive Varianten für verschiedene GPS-Geräte herunterladen. Zudem finden Sie dort die schönsten Fotos der einzelnen Routen. >>>



Als Beispiel stelle ich hier die Skitour auf das Regenflüeli vor:

### **Skitour: Regenflüeli – Der Klassiker**

Das Regenflüeli, besonders auffallend durch seinen pultartigen Gipfel, stellt den Klassiker der Skitouren im Eigenthal dar. Kontinuierlicher Aufstieg, der Grat zum Gipfel und wunderschöne Hänge für die Abfahrt. Es ist somit eine der beliebtesten Touren und bei schönem Wetter findet man oft mehr Ski- als Wildspuren im Schnee. Die Tour ist für Snowboards geeignet.

#### **Aufstieg:**

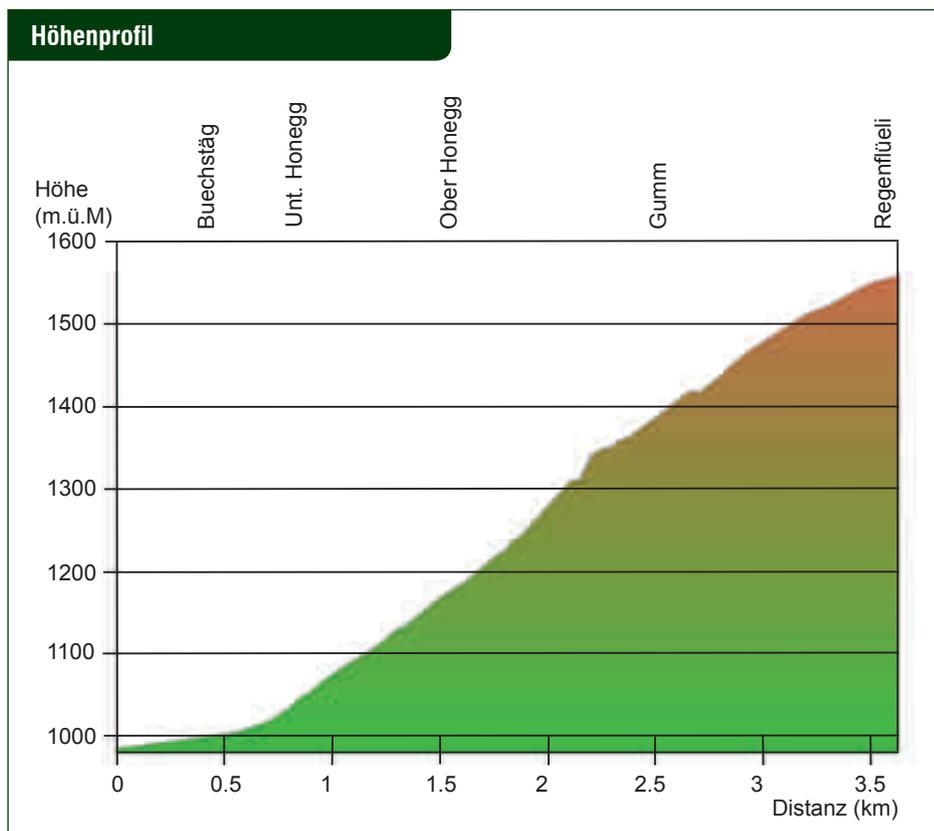
Start ist der Parkplatz Gantersei. Von dort der Strasse oder der Langlaufloipe nach Buechstäg. Biegen Sie nach rechts in den Weg ein. Folgen Sie nun einfach immer diesem Weg an der Unt.Honegg und Ober Honegg vorbei, bis Sie die Alphütte Gumm erreichen. Eine Möglichkeit ist nun über den Sattel (P.1524) das Gipfelkreuz zu erreichen. Die etwas sportlichere Variante ist der direkte Anstieg zum Gipfel.

#### **Abfahrt:**

Auf gleicher Route.

#### **Variante:**

Wer bei der Abfahrt noch nicht genug hatte, biegt kurz vor der Alphütte Ober Honegg nach links auf den Wanderweg nach Rosenboden ab. Folgen Sie nun dem Wanderweg zu der Alpwirtschaft Rosenboden und steigen Sie von dort auf die Klippe (P.1407). Damit steht Ihnen eine herrliche Abfahrt bis zur Ober Honegg bevor. Danach fahren Sie einfach weiter auf der Aufstiegsroute ab.



Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben und mir wichtige Ratschläge gegeben haben. Speziell sind dies Martin Ineichen, Fritz Riedweg und Hannes Nyffenegger. Auch der Präsident des VVS, Willy Wobmann, und der Webdesigner Walter Bühler haben mir bei der Organisation meiner Arbeit sehr geholfen.



Vom Ehrenmitglied und ehemaligem  
Wachtchef der Pro Pilatus, Herr Josef  
Auf der Maur, Luzern, haben wir das  
folgende Gedicht erhalten:

## z'Eigethal

Es git es Tal, so schön und chlii,  
me dänkt, so chönnts im Himmel sii,  
es Fläckli Aerde, so wunderbar,  
da gits nur eis, s'isch z'Eigethal.

De Frühlig mit de grüene Matte,  
schöni Blueme a Sunne und Schatte,  
im Summer uf de Alpe Härdeglüüt,  
es schaffigs Vöchli, z'friedni Lüüt.

De Herbscht mit siiner Farbpracht,  
s'ganz Tal zu ner Farbpalette macht,  
im Winter es Meer vo Schneekristall,  
und ganz wiit obe, Sterne im All.

De Rümli als wälligs Silberband,  
zwüsche Hügel und der Pilatuswand,  
mal ruehig, gmüetlich, mit fiiner Melodie,  
de gwalstig, gfürchig, mit Donner debii.

Ueber Bärg und Tal es Chapeli wacht,  
bi Sunneschyn und schwarzer Nacht,  
strahled i d'Felse und is Hügelland,  
hed schützend über alles siini Hand.

So kännid mier üses Eigethal,  
und dänkid drum vo mal zu mal,  
«es gid es Tal, so schön und chlii,  
me dänkt, so chönnts im Himmel sii»!

## Wetter- und Schneebericht

Folgende Medien geben Ihnen laufend Auskunft:

- Automatischer Wetter- und Schneebericht: Telefon Nr. 041 497 27 27
- Loipenbericht unter [www.eigenthal.ch](http://www.eigenthal.ch)
- Webcam mit Bild unter [www.eigenthal.ch](http://www.eigenthal.ch)
- im Teletext von SF1 finden Sie die Wintersportberichte ab Seite 501
- aktueller Loipenbericht per SMS auf ihr Handy (30 Rappen pro SMS):
  1. Senden Sie ein SMS mit dem Text «NORDIC LU» an die Nummer 363, Sie erhalten per SMS eine Übersicht aller verfügbaren Loipenberichte zum Kanton Luzern.
  2. Wählen Sie ihr Gebiet aus dieser Übersicht aus und senden Sie ein SMS mit dem Text «NORDIC EIGENTHAL» an die Nummer 363.

## Jubiläum Skiclub Kriens

Wir gratulieren dem Skiclub Kriens, welcher 1960 gegründet wurde und dieses Jahr somit sein 50 jähriges Bestehen feiern kann. Zu diesem Anlass hat der SCK eine umfangreiche Broschüre herausgegeben, in welcher die ganze Klubgeschichte mit zahlreichen und spannenden Berichten nachzulesen ist. Nicht zuletzt dank den ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten im Eigenthal erzielten Mitglieder des SCK immer wieder Topresultate sowohl in der Zentralschweiz wie auch schweizweit.

## Am Herbstmarkt



Wie letztes Jahr führten die Pro Eigenthal und der Verkehrsverein Schwarzenberg einen gemeinsamen Stand am Herbstmarkt in Schwarzenberg. Auf grosses Interesse stiess die Wanderkarte im Massstab 1:25 000, die die Pilatusbahnen in Zusammenarbeit mit den Luzerner und Obwaldner Wanderwegen entworfen haben. Diese Karte deckt das gesamte Wandergebiet rund um den Pilatus weitläufig ab zwischen Schüpflheim - Wolhusen - Malter - Stadt Luzern und dem Alpnachersee. Sie kann auch bei beiden Vereinen bezogen werden.

### *METZGETE*

1. bis 5. Dezember 2010  
5. bis 9. Januar 2011  
2. bis 6. Februar 2011  
23. bis 27. Februar 2011  
9. bis 13. März 2011

### *SAGENMÄLTI*

29. Januar 2011  
19. Januar 2011  
Sagen aus den Urkantonen  
werden im Unterwaldner  
Dialekt vorgetragen.

### *ALTE FASNACHT*

13. März 2011  
ab 12.00 Uhr mit  
Ländlertrio Bucher-Bucher

### *BETRIEBSFERIEN*

Vom 14. März 2011 bis  
und  
mit 19. April 2011  
Ab dem 20. April 2011 sind  
wir wieder mit Oster-  
spezialitäten für sie da.

1063 m.ü.M.

## Alpwirtschaft

Unterlauelen.ch



**E I G E N T H A L**

041/497'26'25 Montag und Dienstag Ruhetag

## HERZLICH WILLKOMMEN BEI KEISERS IN DER UNTERLAUELEN

Die Familie Christoph und Marlène Keiser- Waser und die  
Familie Hansueli und Andrea Keiser- Arnold begrüßen sie  
recht herzlich in der Unterlauelen.

Bestellen sie noch heute den Newsletter unter

**[www.unterlauelen.ch](http://www.unterlauelen.ch)**

damit sie laufend informiert werden,  
was in der Unterlauelen so läuft.

## Begeisternder Sport. Machen Sie ihn zu *Ihrem Erlebnis.*



Eine Schweiz voller faszinierender Momente – dafür engagieren wir uns, indem wir  
im ganzen Land kulturelle und sportliche Höhepunkte unterstützen. Seien Sie  
dabei und machen Sie grossartige Ereignisse zu Ihrem ganz persönlichen Erlebnis.

UBS AG, Fritz Zihlmann, 6102 Malters, Tel. 071-499 68 78

[www.ubs.com/sponsoring](http://www.ubs.com/sponsoring)



**PP**

6103 Schwarzenberg

**Mittwoch, 1. Juni 2011 | 20.15 Uhr**

Generalversammlung Pro Eigenthal, im Restaurant Eigenthalerhof

Wir danken allen, die Jahr für Jahr die Pro Eigenthal finanziell unterstützen und dadurch mithelfen, unsere Ziele zu erreichen: das Eigenthal für Ihre Erholung erhalten und gestalten.

**Der Vorstand der Pro Eigenthal wünscht Ihnen einen erholsamen Aufenthalt**

**im Eigenthal!**

**Pro Eigenthal**

6013 Eigenthal

Telefon: 041 497 27 11

[www.eigenthal.ch](http://www.eigenthal.ch)

[proeigenthal@eigenthal.ch](mailto:proeigenthal@eigenthal.ch)

[verkehrsbuero@eigenthal.ch](mailto:verkehrsbuero@eigenthal.ch)

Automatischer Schneebericht:

Telefon: 041 497 27 27

**Im Sattel zwischen Ochs und Studberg**

